

Adresse dieses Artikels:

<https://www.ikz-online.de/sport/lokalsport/dinslaken-huenxe-voerde/deutsche-u18-mannschaft-schlaegt-frankreich-in-hiesfeld-id226144165.html>

HOCKEY-LÄNDERSPIEL

Deutsche U18-Mannschaft schlägt Frankreich in Hiesfeld

Christoph Enders 11.06.2019 - 19:43 Uhr



Jubel der Deutschen nach dem 1:1-Ausgleich gegen Frankreich.

Foto: Lars Fröhlich / FUNKE

Foto Services

DINSLAKEN. Die deutsche U18-Hockey-Nationalmannschaft hat das erste Länderspiel auf der Anlage des TV Jahn Hiesfeld gegen Frankreich gewonnen.

Um 16.08 Uhr fiel am Dienstag der Startschuss auf dem Kunstrasenplatz des TV Jahn Hiesfeld. Das erste Länderspiel der beiden U18-Hockey-Nationalmannschaften von Deutschland und Frankreich auf dem blauen Untergrund. Sechzig umkämpfte Minuten später stand die Deutsche Auswahl mit 3:1 (1:1, 1:0, 0:0, 1:0) als Sieger der Begegnung fest. Das Länderspiel lockte 300 Zuschauer auf die Platzanlage und sorgte für Begeisterung. Auch Hiesfelds Abteilungsleiter Volker Kossol war mit dem Ablauf der Veranstaltung zufrieden: „Das Wetter hat gepasst und alles andere hat auch geklappt. Ich denke, damit können wir zufrieden sein.“

Blitzstart der Franzosen

Sportlich schien es für den deutschen Nachwuchs aber zunächst nicht so gut zu laufen, denn die Gäste brauchten nur 3:18 Minuten für ihren ersten Treffer und gingen prompt in Führung. Für die erste echte Torchance der Gastgeber sorgten zwei ehemalige Hiesfelder im Zusammenspiel. Jonas Seidemann führte eine kurze Ecke aus und fand Timo Kossol, der aber am starken Torwart der Gäste scheiterte. Kurz vor dem Ende des ersten Viertels fiel dann aber der erste Treffer für das Deutsche Team. Nach einem Angriff über die rechte Seite besorgte Johnas Wossidlo den Ausgleich (13.).

Nach einer kurzen Ansprache durch Trainer Johannes Schmitz ging es zurück aufs Feld und die Gastgeber waren von Beginn an hellwach. Nur zwei Minuten nach dem Wiederanpfiff traf Jan Cordes zur 2:1-Führung (17.).

Junke hält Siebenmeter

Fortan wurde die Partie etwas zäh. Beide Teams hatten sich mit der Zeit aneinander gewöhnt, standen tief und lauerten auf Fehler. Sowohl die Franzosen als auch die Deutschen produzierten viele Fehler im Spielaufbau und taten sich schwer, in des Gegners Hälfte vorzustoßen. Einen Aufreger gab es gleich zu Beginn des dritten Viertels, als Deutschlands Torhüter Konstantin Junke einen Gegenspieler foulte, den anschließenden Siebenmeter parierte der Keeper jedoch gekonnt.

Im letzten Spielabschnitt drückten die Hausherren noch einmal aufs Gaspedal. Die vielen Versuche nach Ecken scheiterten, doch kurz vor Schluss führte ein sehenswerter Konter zum 3:1. Der schnelle Jonas Wossidlo brachte einen flachen Ball direkt vor das gegnerische Tor, wo Leon Schmidt das Spielgerät nach einem Hechtsprung über die Torlinie beförderte (56.).

„Alles in allem bin ich zufrieden mit der Leistung. Wir hatten viel Ballbesitz und viele gute Ansätze, machen auf der anderen Seite aber auch einige unnötige Fehler“, zog Übungsleiter Schmitz Fazit.

KOMMENTARE (0) >